



Wichtige Information für alle Bürger und Patienten!

Alle Versicherten, ob Kasse oder Privat, sollen in Zukunft eine „elektronische Gesundheitskarte“ erhalten.

Was bedeutet das für Sie?

Alle Versicherten haben jetzt eine lebenslang gültige „Personenkennziffer“ erhalten. Die neue Karte wird mit einem Foto versehen. Politiker und Krankenkassen wollen, dass in Zukunft Ihre Krankheitsdaten (Arztbriefe, Diagnosen, vererbte Erkrankungen und verordnete Medikamente) außerhalb der Arztpraxis gespeichert werden.

Was Sie aber nicht wissen:

AUF der Karte wird fast NICHTS gespeichert! Die Karte dient als SCHLÜSSEL zu einem gigantischen Computernetzwerk, dem sich künftig alle Arztpraxen, Zahnärzte, Krankenhäuser, Apotheken, Psychotherapeuten, alle ca. 300 Krankenkassen, Krankengymnasten, Sanitätshäuser und viele weitere Berufsgruppen des Gesundheitswesens anschließen müssen. Dies bedeutet, dass schätzungsweise bis zu 2 Millionen Menschen aus dem gesamten Gesundheitsbereich Zugriff auf die Krankheitsdaten erhalten werden.

Wollen Sie, dass in Zukunft Ihre Krankheitsdaten, z. B. AIDS, Krebs, Diabetes, Potenzprobleme oder Nervenzusammenbruch, nicht mehr unter der Schweigepflicht Ihres Arztes liegen, sondern in zentralen Computern mit Internet-Anbindung gespeichert werden?

Das ganze Projekt ist unsinnig, teuer und gefährlich. Und Sie als Versicherte zahlen dafür auch noch die Rechnung.

Gläserne Bürger? Nein Danke!

Die Aktion „Stoppt die e-Card“ sagt NEIN zu diesem Mammutprojekt!

Wir fordern das Recht auf Weiterverwendung der bisherigen Versichertenkarten!

Das Bündnis „Stoppt die e-Card“: Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung, Bundesverband der Ärztenossenschaften, Chaos Computer Club, Dt. Gesellschaft für Versicherte und Patienten, Freie Ärzteschaft e.V., IPPNW, NAV-Virchowbund und viele weitere Organisationen.

Sie können dieses Dokument als Kopiervorlage benutzen oder herunterladen unter www.stoppt-die-e-card.de

Koordination Bündnis „Stoppt die e-Card“: Tel. 02104 138 59 75, Fax: 02104 44 97 32